Rückgang des Periodenergebnisses der österreichischen Banken zum 3. Quartal 2022 um 6% im Jahresvergleich[10]

Das aggregierte Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute wurde zum 3. Quartal 2022 in Höhe von insgesamt 5,5 Mrd EUR angegeben. Dies entspricht im Vergleich zum 3. Quartal 2021 einem Rückgang um 355,3 Mio EUR (-6,0%).

Die Netto-Betriebserträge belaufen sich für das 3. Quartal 2022 auf 22,2 Mrd EUR, was im Vergleich zum 3. Quartal 2021 einen Anstieg um 3,0 Mrd EUR bzw. 15,8% entspricht. Dieser Anstieg ist vor allem auf ein besseres Zinsergebnis (+1,9 Mrd EUR) sowie Provisionsergebnis (+1,4 Mrd EUR) zurückzuführen. Negativ wirkte sich der Rückgang bei den Bewertungsergebnissen bei Ausbuchungen (-214,2 Mio EUR) auf die Netto-Betriebserträge aus.

Das Betriebsergebnis wurde für das 3. Quartal 2022 mit 7,0 Mrd EUR angegeben und sinkt damit um 435,0 Mio EUR bzw. 5,8%. Der Rückgang beim Betriebsergebnis ist vor allem auf den Anstieg bei den Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten inkl. Firmenwert, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen (+2,7 Mrd EUR) zurückzuführen. Für die Veränderung in dieser Position sind mehrere weniger bedeutende Institute (LSIs) verantwortlich, welche vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine Wertminderungen an Beteiligungen vorgenommen haben. Zusätzlich wirkte sich der Anstieg bei den Verwaltungsaufwendungen (+553,1 Mio EUR) negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Der Rückgang beim Periodenergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen ist, zusätzlich zu dem Rückgang beim Betriebsergebnis, insbesondere auf den Anstieg bei den Wertminderungen bei nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und erteilten Zusagen und Garantien (+990,0 Mio EUR) zurückzuführen. Hauptverantwortlich für den Anstieg bei den Wertminderungen ist ein signifikantes Institut, welches diese Entwicklung, mit der durch den Krieg in der Ukraine hervorgerufenen schlechteren makroökonomischen Entwicklung und Ratingabstufungen begründet.

Periodenergebnis der signifikanten Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute

Das aggregierte Periodenergebnis der signifikanten Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute belief sich zum 3. Quartal 2022 auf 4,7 Mrd EUR und stieg somit – im Gegensatz zu der Entwicklung bei den weniger bedeutenden Instituten (LSIs) – um 1,0 Mrd EUR im Vergleich zum Vorjahreswert. Aus heutiger Sicht ist es allerdings unsicher, ob die in Russland erzielten Gewinne – welche für einen nicht unerheblichen Teil des gesamten aggregierten Periodenergebnisses verantwortlich sind – auch an die Spitzeninstitute ausgeschüttet (transferiert) werden können. Es ist daher fragwürdig, ob das gemeldete Periodenergebnis i.H.v. 5,5 Mrd EUR auch in dieser Form realisiert werden kann.

[10] Autor: Norbert Ernst (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

Tabelle 1

Aggregierte Ertragslage der österreichischen Kreditinstitutsgruppen und Einzelkreditinstitute

	2022-Q3	2021-Q3	Differenz	
	in Mio EUR	in Mio EUR	absolut	relativ[1]
Zinsergebnis	13.671	11.774	1.897	16,1%
+ Provisionsergebnis	7.309	5.893	1.416	24,0%
– Auf Anforderung rückzahlbare Aufwendungen für Aktienkapital	0	0		
+ Dividendenerträge	345	288	57	19,8%
+ Handelserfolg und sonstige Bewertungsergebnisse	209	536	–328	-61,1%
+ Sonstiges betriebliches Ergebnis	629	641	–11	-1,8%
= BETRIEBSERTRÄGE	22.163	19.132	3.030	15,8%
– Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	11.296	10.567	729	6,9%
– Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.821	1.085	2.736	252,2%
= BETRIEBSERGEBNIS	7.045	7.480	–435	-5,8%
– Wertminderungen/Wertaufholungen und Rückstellungen für das Kreditrisiko	1.341	351	990	282,3%
– Sonstige Rückstellungen	128	163	–35	-21,4%
+ Gewinn/Verlust aus nicht voll- oder quotenkonsolidierten Tochterunternehmen	1.492	976	515	52,8%
+ Gewinn/Verlust aus zur Veräußerung eingestuften Vermögenswerten aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10	–2	12	A
+ Sonstiges Ergebnis	–29	–140	112	A
= PERIODENERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	7.049	7.801	–751	-9,6%
– Ertragssteuern	1.600	1.383	218	15,7%
+ Außerordentlicher Gewinn/Verlust	21	17	5	29,8%
+ Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	455	0	455	> 500%
– Den Minderheitenanteilen zurechenbar	382	535	–154	-28,7%
= PERIODENERGEBNIS NACH STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	5.544	5.899	–355	-6,0%

Quelle: OeNB.

[1] *Die prozentuelle Veränderung in einer Position wird nur dargestellt wenn zu beiden Meldeterminen positive Werte gemeldet werden. In allen anderen Fällen symbolisiert "A" einen Anstieg und "R" einen Rückgang.*

Datenstand: 20.12.2022